

# Tagungsdokumentation

## Silver Surfer-Fachtagung 2023

„Smart durch den Alltag – digitale Helfer einfach und gut erklärt“

09. August 2023

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Diese Tagung wurde unterstützt von:



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

MKFS  
MEDIEN  
KOMPETENZ  
FORUM  
SÜDWEST



STIFTUNG

# Hintergrund

Die vorliegende Tagungsdokumentation resümiert mit visuellen Eindrücken den Ablauf der „Silver-Surfer-Fachtagung“ vom 09.08.2023, in diesem Jahr mit dem Motto:

**„Smart durch den Alltag – digitale Helfer einfach und gut erklärt“.**

Um die teilnehmenden Internet-Tutorinnen und –Tutoren, die Digital-Botschafterinnen und –Botschafter sowie alle engagierten Personen in ihrem Ehrenamt zu unterstützen und das Tätigkeitsfeld zu professionalisieren, lädt das **Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)** seit 2015 jährlich zur Silver-Surfer-Fachtagung ein. Auch in diesem Jahr in enger Zusammenarbeit mit der **Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD)** und der **Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS)**.

Das Team vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung hat sich sehr gefreut, zusammen mit den Kooperationspartnern zum nunmehr neunten Mal an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz einzuladen und die ganztägige Fachtagung auf dem Campus durchzuführen.

Die Veranstaltung wurde eröffnet mit der Begrüßung des Vizepräsidenten für Studium und Lehre der JGU, Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie.

Im Anschluss referierte Florian Kirchbuchner M. Sc., Leiter der Abteilung Smart Living & Biometrische Technologien am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt, in einem praxisnahen **Fachvortrag** mit anschließender Diskussion zum Thema „KI im Smart Home - Chancen und Herausforderungen“.

Im bekannten Format folgte als zentraler Bestandteil der Tagung der erste Durchlauf der **Workshops**, jeweils mit kurzen Inputs, viel Gelegenheit zum **Austausch** untereinander sowie dem Voneinander-Lernen.

Diesmal mit folgenden Themen:

- *Apps für ein nachhaltiges Leben*
- *Spielerisch Wissen vermitteln – die besten Apps für meinen Treff*
- *Digitale Unterschrift*
- *Aktuelles zum Datenschutz und zu Risiken im Netz*
- *Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern*

Im Rahmen der Mittagspause durften wir Staatssekretär Dr. Fedor Ruhose zu einem moderierten Gallery-Walk über den **Markt der Möglichkeiten** begrüßen. Sein anschließendes Grußwort leitete über zum Nachmittagsprogramm mit dem zweiten Durchlauf der Workshops.

Mit einer kurzen Zusammenschau, ersten Aspekten für die weitere Arbeit und dem **Ausblick** auf das 10-jährige Jubiläum in 2024, endete die Tagung.

# Tagungsablauf

09:30 Uhr	Ankommen, Begrüßungskaffee		
10:00 Uhr	Begrüßung <b>Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie</b> Vizepräsident für Studium und Lehre der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	12:30-13:50 Uhr	Mittagspause mit Gelegenheit zum Gallery-Walk über den Markt der Möglichkeit mit Staatssekretär Dr. Fedor Ruhose
10:10 Uhr	Einführung in den Tag <b>Kathrin Lutz M. A.</b> Stellv. Leiterin Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	13:50 Uhr	Grußwort <b>Staatssekretär Dr. Fedor Ruhose</b> Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz
10:20 Uhr	Fachvortrag „KI im Smart Home – Chancen und Herausforderungen“ <b>Florian Kirchbuchner M. Sc.</b> Leiter der Abteilung Smart Living & Biometrische Technologien am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt	14:00 Uhr	<b>Workshops:</b> Durchlauf 2
11:00 Uhr	<b>Workshop 1:</b> Apps für nachhaltigeres Leben <b>Workshop 2:</b> Spielerisch Wissen vermitteln – die besten Apps für meinen Treff <b>Workshop 3:</b> Digitale Unterschrift <b>Workshop 4:</b> Aktuelles zum Datenschutz und zu Risiken im Netz <b>Workshop 5:</b> Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern	15:30-16:00 Uhr	Kaffeepause
		16:00 Uhr	<b>Resümee, Evaluation und Ausblick</b>
		16:30 Uhr	Ende der Tagung

# Begrüßung



© ZWW

**Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie**  
Vizepräsident für Studium und Lehre  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



© ZWW



© ZWW



© ZWW



© ZWW

**Kathrin Lutz M. A.**  
Stellv. Leiterin  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



© ZWW

Plenum

# Fachvortrag „KI im Smart Home – Chancen und Herausforderungen“



**Florian Kirchbuchner M. Sc.**

Leiter der Abteilung Smart Living & Biometrische Technologien am Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD in Darmstadt



*Hinweis: die vollständige Präsentation des Vortrags steht als PDF-Datei unter dem Link auf der nächsten Seite zur Verfügung.*

Silver Surfer-Fachtagung 2023

# KI im Smart Home – Chancen und Herausforderungen



## Kontakt

Florian Kirchbuchner  
Abteilung Smart Living & Biometric Technologies  
Tel.: +49 (0) 6151 155 – 425  
florian.kirchbuchner@igd.fraunhofer.de

Fraunhofer IGD  
Fraunhoferstraße 5  
64283 Darmstadt  
www.igd.fraunhofer.de

**Hinweis:**

die vollständige Präsentation  
des Vortrags finden Sie [hier](#).

- **Workshop 1 A/B** Apps für nachhaltigeres Leben (Moderation: Anja Thimel, Input: Jeanine Wein)
- **Workshop 2 A/B** Spielerisch Wissen vermitteln – die besten Apps für meinen Treff (Moderation: Berit Herger, Input: Sigrid Bressler)
- **Workshop 3 A/B** Digitale Unterschrift (Moderation: Andreas Schmidt, Input: Marvin May)
- **Workshop 4 A/B** Aktuelles zum Datenschutz und zu Risiken im Netz (Moderation: Eva Seibel, Input: Andrea Steinbach)
- **Workshop 5 A/B** Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern (Moderation: Kathrin Lutz, Inputs: Marie-Christin Schöffel und Joachim Herweck)

# Workshop 1: Apps für nachhaltigeres Leben



9. August 2023  
**SILVER SURFER-  
FACHTAGUNG 2023**  
„Smart durch den Alltag – digitale  
Hilfen einfach und gut erklärt!“  
Alte Mensa, Campus der Johannes  
Gutenberg-Universität Mainz  
**ZWW**  
szww

## WORKSHOP 1: Apps für nachhaltigeres Leben

Anja Thimel und Jeanine Wein



**Hinweis:**  
die vollständige Präsentation  
des Vortrags finden Sie [hier](#).



**Anja Thimel**  
Medienpädagogin



**Jeanine Wein**  
Medienpädagogin und Lehrbeauftragte am ZWW



# Workshop 1: Apps für nachhaltigeres Leben



Screenshots: App-Logos von Google Play (31.07.2023)



© ZWW



© ZWW

## Geschäftsmodelle von Apps

### Geld

- Abo
- einmalige Kosten für Download
- In-App-Käufe

### Werbung

- Problematisch oder „nur“ nervend? (Abofallen, Scareware ...)
- Drittanbietersperre eingerichtet?

### Datenzugriffe

- Nötig? Ggf. nachträglich abschalten



Foto von Sara Kurteß auf Unsplash

## **Nützliche Suchmaschinen und Apps:**

- Ecosia
- ToxFox
- Too Good to Go
- DB-App
- Second-Hand Apps (z.B. momox)

## **Wichtig zu beachten:**

- Wer finanziert die App?
- Sichere Bezahlungsmöglichkeiten in der App
- Möglichkeit der Drittanbietersperre, um Datenweitergabe an Dritte zu verhindern

# Workshop 2: Spielerisch Wissen vermitteln – die besten Apps für meinen Treff

**Hinweis:**  
die vollständige Präsentation  
des Vortrags finden Sie [hier](#).

### AGENDA

- Spieleisch lernen
- MyPostcard
- Flugs gezeichnet!
- Komoot



Silver Surfer-Fachtagung 2023

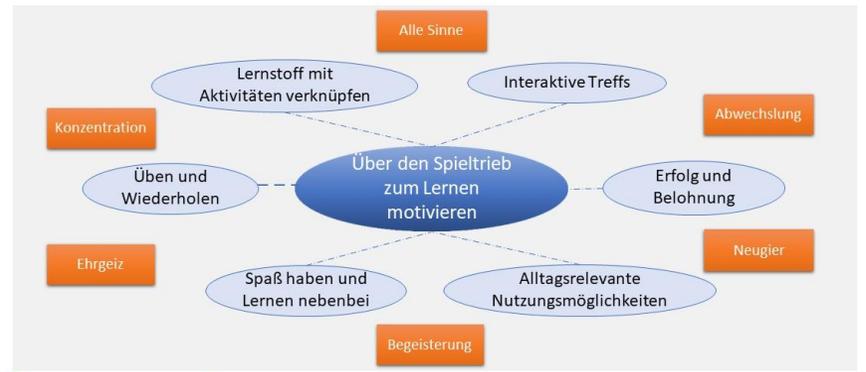
## Spielerisch Wissen vermitteln - die besten Apps für meinen Treff

Sigrid Bressler  
Digitaler Treff Westheim

Moderation: Berit Herger  
Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation  
und Digitalisierung Rheinland-Pfalz



### Spielerisch Lernen - auch im Alter



### **My Postcard**

- Auch im Ausland wird eine deutsche Briefmarke angegeben
- Verschiedene digitale Zahlungsmethoden
- Jede Postkarte wird einzeln bezahlt, kein aufgeladenes Guthaben

### **Flugs gezeichnet (Web-App)**

- Nur über den Browser zu erreichen ist, nicht im App Store erhältlich
- Englische Version „Quick, Draw!“
- Motorisch ist es auf dem Tablet besser, aber die KI erkennt auch „wackelige“ Schrift
- Kostenlose Version ist ausreichend
- Vorschlag Anwendung als App anzulegen, um die Leute ans Tablet/Smartphone zu bekommen
- Dokumentenkamera ab nützliches Werkzeug zum gemeinsamen Spielen

### **Komoot**

- Weg kann über die App nicht ausgedruckt werden, nur über den Browser
- App kann auch genutzt werden, um das geparkte Auto wiederzufinden
- Karte vorab herunterladen (muss allerdings gekauft werden)
- Karten können auch auf den Fahrradcomputer geladen und synchronisiert werden
- Beim Wandern eine Powerbank mitnehmen

# Workshop 3: Digitale Unterschrift: Fotos



## Silver Surfer Fachtagung

Digitale Unterschrift  
Marvin May  
Medien+bildung.com



**Hinweis:**  
die vollständige Präsentation  
des Vortrags finden Sie [hier](#).

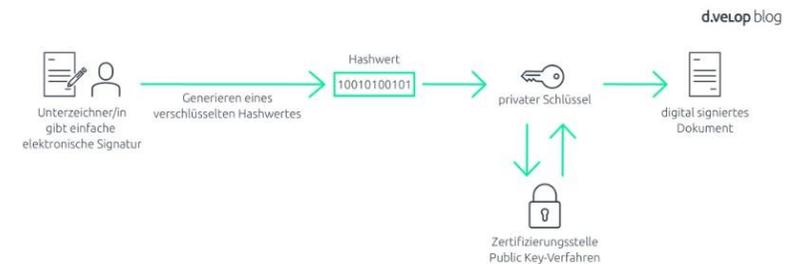
# Workshop 3: Digitale Unterschrift



## Was ist eine elektronische Unterschrift

- ▶ In Form einer kodierten Nachricht verbindet die digitale Signatur einen Unterzeichner sicher mit einem Dokument im Rahmen einer gespeicherten Transaktion.
- ▶ Digitale Signaturen nutzen das akzeptierte Standardformat **Public Key Infrastructure (PKI)**, um ein Höchstmaß an Sicherheit und universeller Akzeptanz zu garantieren.
- ▶ Dabei handelt es sich um eine spezielle Technologie für elektronische Unterschriften. Elektronische Unterschriften werden auch elektronische Signaturen, E-Signaturen oder eSignatures genannt.

## Was ist PKI?



### **Wichtige Hinweise:**

- MS-Office – Signatur-Funktion
- Zertifizierungsstelle unabhängig? (staatlich) → Privatunternehmen, dezentral
- Beide Vertragspartner müssen nicht zwangsläufig denselben Anbieter nutzen

# Workshop 4: Aktuelles zum Datenschutz und zu Risiken im Netz

## » Herzlich Willkommen



Andrea Steinbach  
Juristische  
Fachberaterin  
Verbraucherzentrale  
Rheinland-Pfalz



Eva Seibel  
Projektkoordinatorin  
„Smart Surfer“  
Verbraucherzentrale  
Rheinland-Pfalz



Michael Krausch  
Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz

**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag



## Crashkurs Datenschutz und Sicherheit im Netz



Tracking

Datenspuren

Personendaten

Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung

Cookie-Banner

Datenhandel

Spam-Mail

**Datenschutz**  
Grundverordnung (DSGVO)

**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag

www.flaticon.com/Flaticons



**Hinweis:**  
die vollständige Präsentation  
des Vortrags finden Sie [hier](#).

# Workshop 4: Aktuelles zum Datenschutz und zu Risiken im Netz: Fotos

## Der Weg der Daten

Wann und wie werden Daten gesammelt?

- Aufruf einer Internetseite
- Suche mit einer Suchmaschine
- Video auf YouTube anschauen
- Foreneintrag machen
- Fitness (Tracker, Smartwatch)
- Heizung, Licht, Rollläden fernsteuern
- Nutzung von Apps



<https://pixabay.com/images/id-2767073/>  
<https://pixabay.com/images/id-2243888/>  
Icons made by Freepik from www.flaticon.com

**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag



© ZWW



© ZWW

## Personenbezogene Daten

30/5

Was sind eigentlich „personenbezogene Daten“?

Alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, zum Beispiel ...



**Personenbezogen** sind alle Daten, die einer bestimmten Person zugeordnet werden können. Dabei reicht es aus, dass eine Zuordnung theoretisch möglich wäre.

**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag

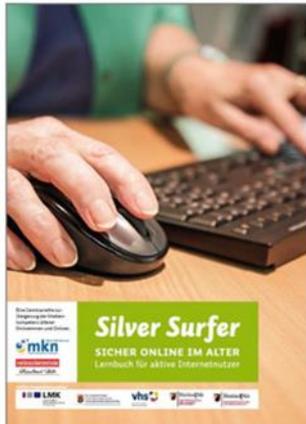
## Smart Surfer – Fit im digitalen Alltag

- Modulhefte
- Unterrichtsmaterial
- Multiplikator:innen Netzwerk
- Plattform smart-surfer.net und E-Learning



**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag

## Von „Silver Surfer“ zu „Smart Surfer“



## Zur Lernhilfe und zur Linkliste

<https://smart-surfer.net>

Passwort geschützter Bereich: SmartSurfer4Me



**Eva Seibel & Franziska Christ**

Telefon: (06131) 2848-220

E-Mail: [smartsurfer@vz-rlp.de](mailto:smartsurfer@vz-rlp.de)

(Bestellung der gedruckten  
Modul-Broschüren per Mail  
über: [smartsurfer@vz-rlp.de](mailto:smartsurfer@vz-rlp.de)  
möglich.)

**SMART SURFER**  
Fit im digitalen Alltag

# Workshop 5: Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern

Silver Surfer-Fachtagung 9.8.2023

Workshop 5



## Technik, die das Unterrichten und Lernen erleichtert

Hans Joachim Herweck, Digital-Botschafter



## Die Präsentation



- Grundlagen und Ziele meines Treff-Angebots
- Kurze Vorstellung / Ablauf unseres Treffs
- Konzept / Nutzung digitaler Hilfsmittel
  - Wir sind in Kontakt
  - Wir bleiben in Kontakt
  - Beamer-Einsatz / Spiegelung des Tablets
  - Dokumentation, Links
  - Logbuch

14.08.2023

<https://digital-botschafter.silver-tipps.de> | Hans Joachim Herweck

2

## Nutzung digitaler Hilfsmittel Übersicht



- Das wichtigste Hilfsmittel ist das Smartphone der Teilnehmenden!
- Wir sind in Kontakt → WhatsApp-Gruppen
- Wir bleiben in Kontakt → Jitsi- und Zoom-Meetings
- Beamer-Einsatz → Spiegelung des Android-Tablets (ohne körperliche Nähe „über die Schulter schauen“)
- Dokumentation → auf Website, online verfügbar (Button auf Startseite des Smartphones angelegt)
- Logbuch → auf Website, online verfügbar (Button auf Startseite des Smartphones angelegt)

14.08.2023

<https://digital-botschafter.silver-tipps.de> | Hans Joachim Herweck

5

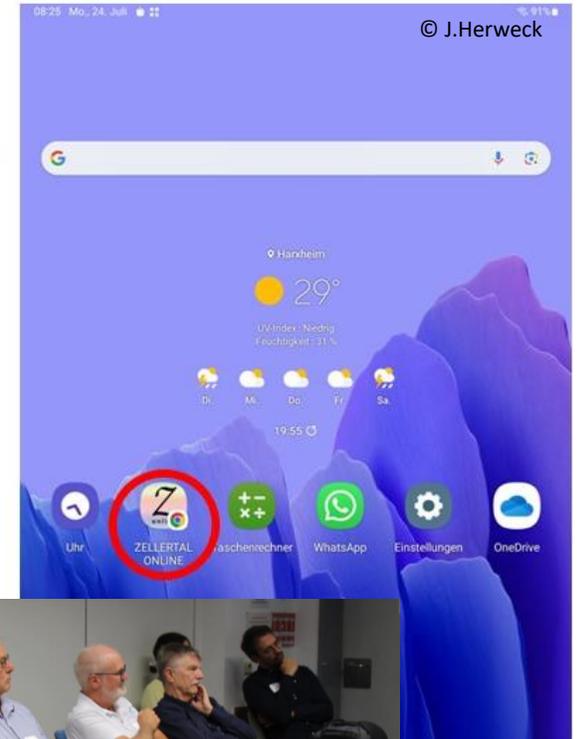
### Hinweis:

die vollständige Präsentation von J. Herweck finden Sie [hier](#).

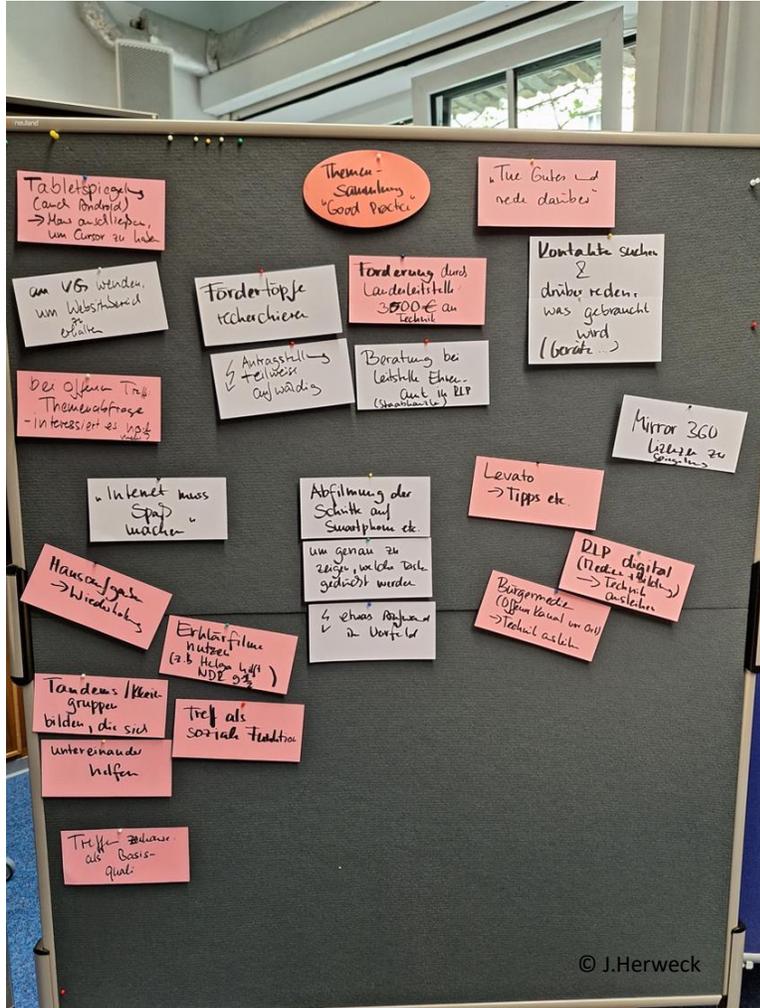
# Workshop 5: Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern



## Nutzung digitaler Hilfsmittel: Online-Dokumentation mit Funktionen



# Workshop 5: Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern



## Die Technik im Treff





Digital-Kompass  
Gemeinsam digitale Barrieren überwinden

Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



**Hinweis:**  
die Präsentation des Projekts Digital-Kompass finden Sie  
[hier](#).

- Ausgewählte PC- und Internettreffs aus Rheinland-Pfalz



Bürgergemeinschaft **MACH MIT e.V. im Kannenbäckerland**, die neben vielen anderen Angeboten auch bei digitalen Fragen unterstützt (hier vertreten durch Inge Schmidt)

**Café Klick in Ludwigshafen**, das Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren ist und Hilfe bei unterschiedlichsten digitalen Problemen bietet (hier vertreten durch Reinhard Winstel)

**Arbeits- und sozialpädagogisches Zentrum Kaiserslautern**, mit dem Projekt *Digitale Hilfe der Stadtteilarbeit Innenstadt-West* (vertreten durch Marion Rübel, Quartiersmanagerin)

- LKA Rheinland-Pfalz



Das Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz bietet Aufklärung, Prävention und Opferschutz für alle Altersgruppen (hier vertreten durch Michael Krausch und Elisabeth Bender)

<https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/>

*Durch einen Klick auf das Logo gelangen Sie auf die entsprechende Webseite*

- Projekt „Digital-Botschafterinnen und Botschafter für Rheinland-Pfalz“



Projektträger:



Gefördert durch:



Das Projekt „Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz“, von der Stiftung Medien Kompetenz Forum Südwest bildet Multiplikator\*innen aus, die im Rahmen ihres Ehrenamts älteren Menschen helfen, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden (aktuell über 500) (hier vertreten durch Fabian Geib und Fabian Kloft)

unterstützt von der:



- medien+bildung.com gGmbH  
– Lernwerkstatt Rheinland-Pfalz, Regionalbüro Mainz



Die medien+bildung.com gGmbH bildet Menschen jeden Alters weiter mit dem Ziel Medien zu verstehen, selbst zu gestalten und kritisch zu hinterfragen (hier vertreten durch Marvin May)

unterstützt von der:



- Projekt „Digitaler Engel“



Das Projekt „Digitaler Engel“, hier vertreten ermöglicht es älteren Menschen digitale Kompetenzen zu entwickeln und wird von „[Deutschland sicher im Netz e.V.](#)“ durchgeführt. (hier vertreten durch Petra Rollfing und Johannes Diller)



Durch einen Klick auf das Logo gelangen Sie auf die entsprechende Webseite

- Projekt „Digital-Kompass“



Auch das Projekt „Digital-Kompass“, wird von der Initiative „[Deutschland sicher im Netz e.V.](#)“ hier in Kooperation mit der [BAGSO](#) durchgeführt. Ziel ist es, Menschen mit Sinnes- und Mobilitätsbeeinträchtigung die digitale Welt möglichst barrierearm näher zu bringen (vertreten durch Guido Steinke und Katharina Braun)

- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.



Die Verbraucherzentrale ist mit 14 Beratungsstellen und Stützpunkten in ganz Rheinland-Pfalz vertreten, bietet Schutz und Hilfe für Verbraucher\*innen in verschiedenen Bereichen (hier vertreten durch Andrea Steinbach und Eva Seibel)

# Gallery-Walk und Grußwort des Staatssekretärs



**Staatssekretär Dr. Fedor Ruhose**  
Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Transformation und Digitalisierung  
Rheinland-Pfalz



# Gruppenfoto vom 09.08.2023



©JGU/Stefan F. Sämmer

Das Foto steht zum Laden und zur weiteren Nutzung auf [unserer Website](#) zur Verfügung (bei Nennung des Fotografen)



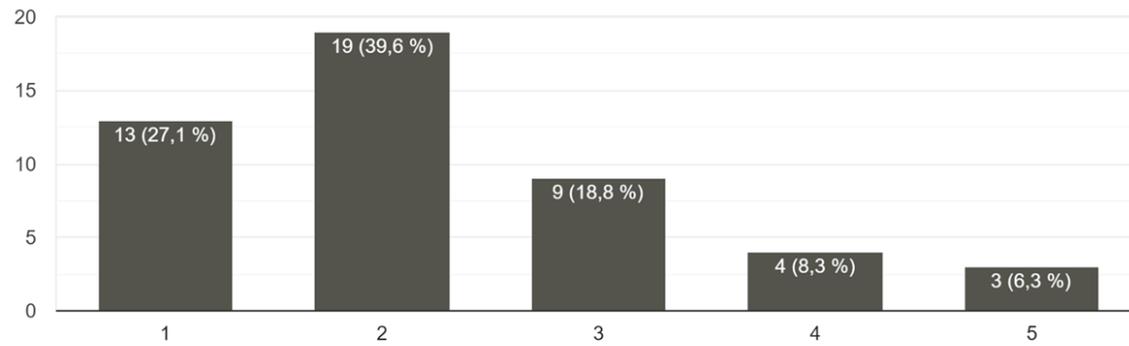
Gabi Frank-Mantowski (MASTD) informiert über Fördermöglichkeiten für Technik oder Honorare für Externe (bis zu 3500 €). Diese Förderung können nicht nur PC- und Internettreffs, sondern auch andere Initiativen mit regelmäßigen Zusammenkünften. Näheres finden Sie auf dem [Merkblatt](#) am Ende der Präsentation.



[...] Wir hoffen, Sie hatten alle einen spannenden Tag und konnten viele Impulse, Eindrücke und Ideen für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit nach Hause nehmen. Auch wir haben heute viel gelernt und haben uns gefreut, mit Ihnen in den Austausch zu gehen und mehr von Ihren vielen tollen Ideen, guten Beispielen, aber auch von schwierigen Erfahrungen und Herausforderungen zu erfahren. [...]

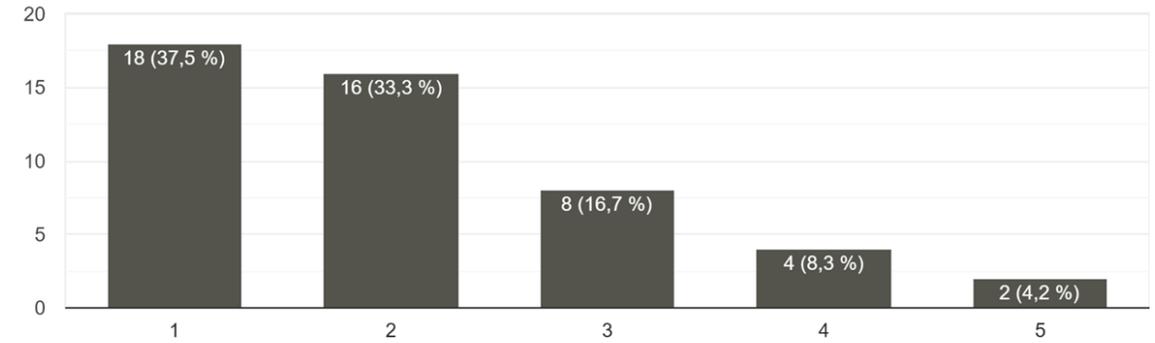
1) Beim Fachvortrag von Herrn Kirchbuchner habe ich Neues gelernt.

48 Antworten



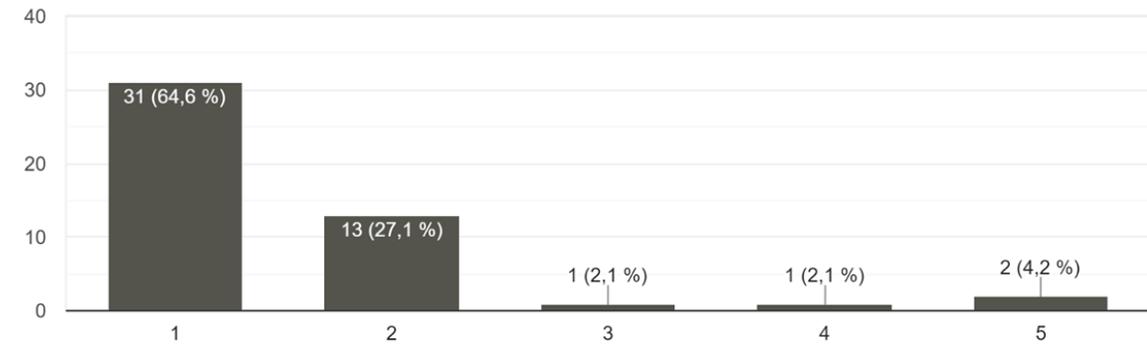
2) Ich hatte heute viel Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Ehrenamtlichen.

48 Antworten



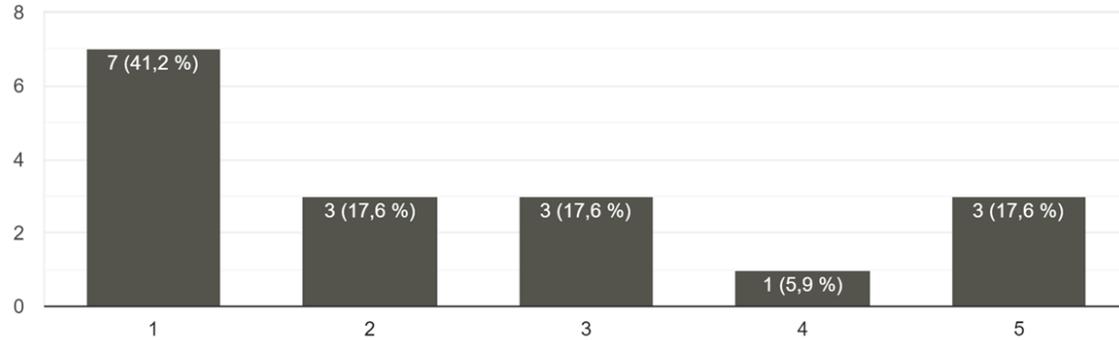
4) Die Tagung war gut organisiert.

48 Antworten



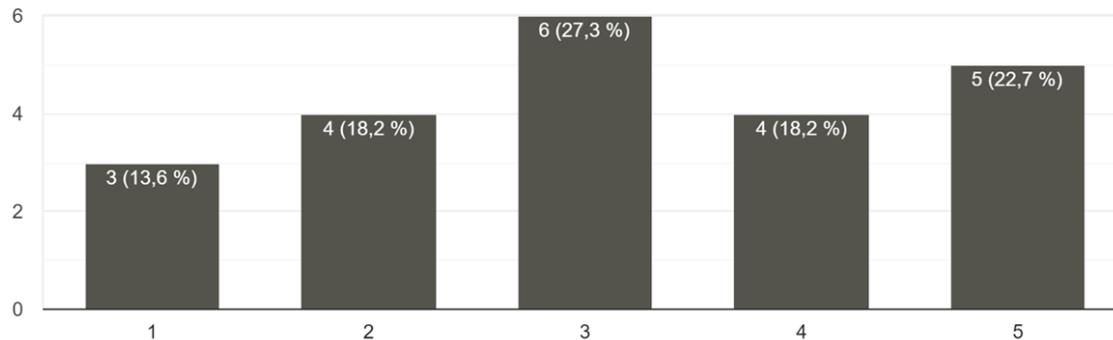
3a) Workshop 1 "Apps für nachhaltigeres Leben": Im Workshop habe ich neue Impulse für mein Ehrenamt erhalten.

17 Antworten



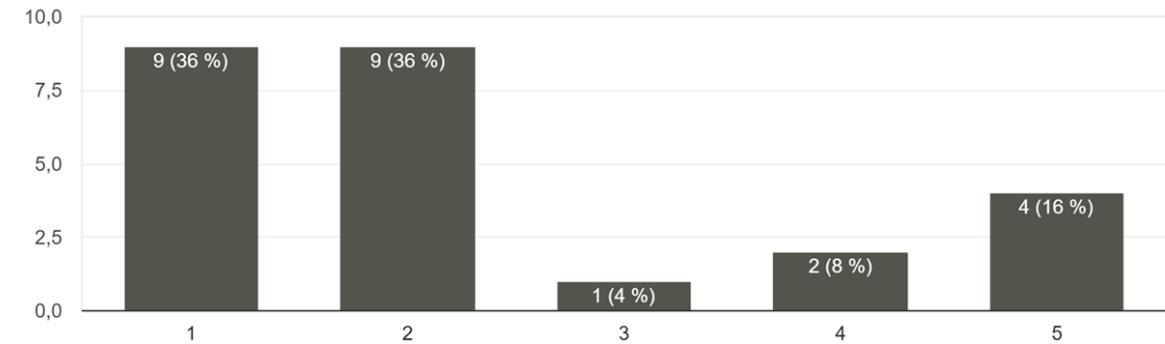
3c) Workshop 3 "Digitale Unterschrift": Im Workshop habe ich neue Impulse für mein Ehrenamt erhalten.

22 Antworten



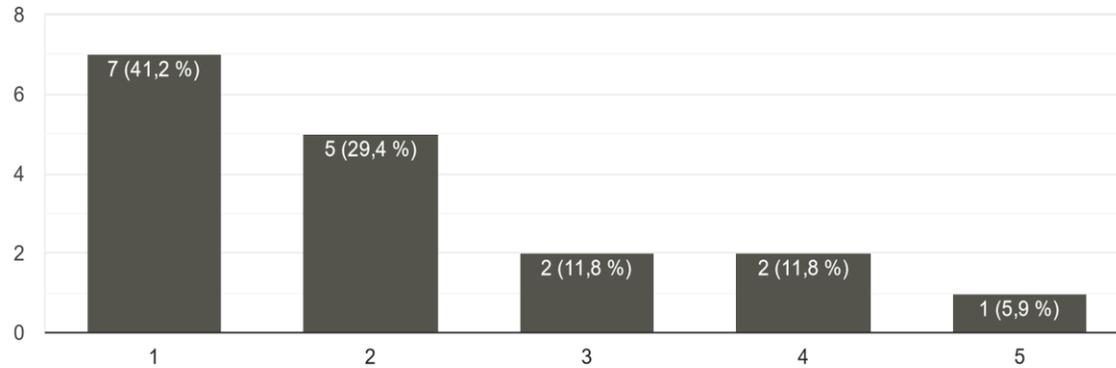
3b) Workshop 2 "Spielerisch Wissen vermitteln - die besten Apps für meinen Treff": Im Workshop habe ich neue Impulse für mein Ehrenamt erhalten.

25 Antworten



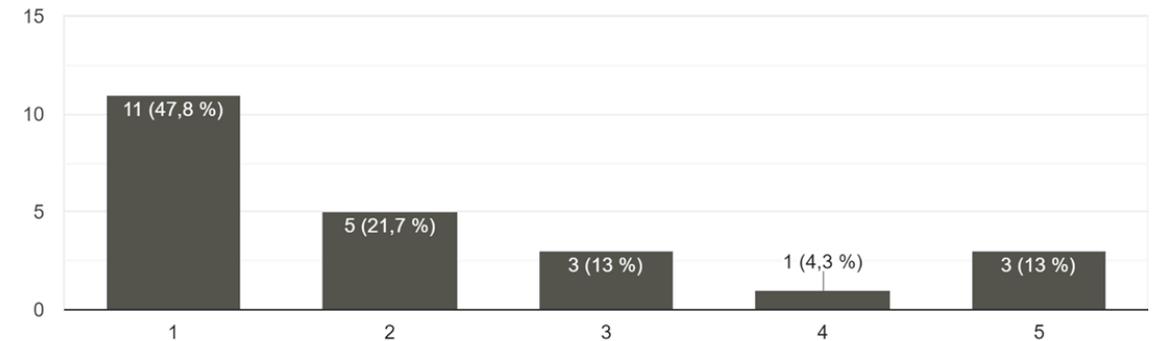
3d) Workshop 4 "Aktuelles zum Datenschutz und zu Risiken im Netz": Im Workshop habe ich neue Impulse für mein Ehrenamt erhalten.

17 Antworten



3e) Workshop 5 "Digitale Helfer, die das Unterrichten und Lernen erleichtern": Im Workshop habe ich neue Impulse für mein Ehrenamt erhalten.

23 Antworten



## Wir möchten uns bedanken

- bei Gabi Frank-Mantowski vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes für Rheinland-Pfalz für die finanzielle Förderung der Tagung
- bei Fabian Geib und Andreas Schmidt von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest bzw. der Medienanstalt RLP für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung
- bei allen Mitwirkenden, Vortragenden, Moderatorinnen und Moderatoren, Ausstellerinnen und Ausstellern am Markt der Möglichkeiten
- Sowie bei allen, die das Tagungsteam (Kathrin Lutz, Natalie Rieckhof, Petra Volanakis, Yvonne Wüstenberg) unterstützt haben

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Silver-Surfer-Fachtagung 2023. Wir haben uns sehr darüber gefreut, Sie auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie zahlreiche Impulse für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen konnten.

Haben Sie **Themen-Vorschläge** für die nächste Silver-Surfer-Fachtagung im Jahr 2024? Bitte kontaktieren Sie für diesen Fall Frau Kathrin Lutz vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) unter [silversurfer@zww.uni-mainz.de](mailto:silversurfer@zww.uni-mainz.de) und teilen Ihre Bedarfe und Wünsche mit.

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



©Thomas Hartmann, JGU

## Studieren 50 Plus und Gasthörerstudium



### Studieren 50 Plus

- strukturiertes Studienangebot für ältere Menschen mit über 80 ausgewählten Lehrveranstaltungen
- viele Fachgebiete vertreten
- Erwerb eines Zertifikats sowie Besuch einzelner Veranstaltungen möglich

### Gasthörerstudium

- Registrierung zur Teilnahme am regulären Lehrveranstaltungsangebot der Fachbereiche
- grundsätzlich sind Angebote aller Fachbereiche (Ausnahme FB 04 Universitätsmedizin) belegbar
- Teilnahme zur allgemeinen Fort- und Weiterbildung ohne Erwerb von Studiennachweisen oder Prüfungsleistungen

## Weil lernen niemals aufhört...

### Anmeldung • Beratung

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)  
55099 Mainz Alte Mensa, Weiterbildungszentrum (WBZ),  
J.-J.-Becher-Weg 5, Raum U1-151

Sprechzeiten: Mo-Fr, 09:30-12:30 Uhr

- Telefon (06131) 39 - 2 21 33 • Fax (06131) 39 - 2 47 14
- E-Mail: [studieren-50plus@zww.uni-mainz.de](mailto:studieren-50plus@zww.uni-mainz.de)  
[gasthoeren@zww.uni-mainz.de](mailto:gasthoeren@zww.uni-mainz.de)
- Internet: <http://www.zww.uni-mainz.de>  
<http://www.facebook.com/zww.mainz>

Studieren 50 Plus und das Gasthörerstudium sind gebührenpflichtig. Eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) ist für die Teilnahme an beiden Angeboten nicht zwingend erforderlich.

# Nützliche Links

Digital-Botschafterinnen und -Botschafter für Rheinland-Pfalz

[www.digibo.rlp.de](http://www.digibo.rlp.de)

<https://digibo.silver-tipps.de/materialien-nach-typ/nuetzliche-links/>

[https://digibo.silver-tipps.de/wp-content/uploads/2020/06/Digibo\\_Handbuch.pdf](https://digibo.silver-tipps.de/wp-content/uploads/2020/06/Digibo_Handbuch.pdf)

<https://digiboforum.silver-tipps.de/index.php?sid=eb7dfd5cf0dd62510c8e4cdaf95d808f>

<https://digibo.silver-tipps.de/wp-content/uploads/2020/08/Anleitung-DigiBo-Forum.pdf>

Exodus Privacy

<https://exodus-privacy.eu.org/en/page/who/>

Silver Tipps: WhatsApp, Threema, Signal und Co.

<https://www.silver-tipps.de/whatsapp-threema-signal-und-co/>

Videochat-Plattform der Freifunker

<https://meet.freifunk-mwu.de/Stichwort>

Sonstiges

<https://stadt-bremerhaven.de/threema-wird-open-source/>

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Messenger-Threema-soll-Open-Source-werden-4885250.html>

**Aus der Mail von Spaetlese (MASTD) [Spaetlese@mastd.rlp.de](mailto:Spaetlese@mastd.rlp.de), 10.08.2023**

**Genug Betrug: LKA und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen: Vorsicht vor Betrügern am Telefon**

<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/enkeltrick/>

<https://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/sicher-im-messenger-dienst-schuetzen-sie-sich-und-ihre-kontakte-vor-betrug/>

[https://www.youtube.com/watch?v=84ugug\\_ZYZ0](https://www.youtube.com/watch?v=84ugug_ZYZ0)

<https://www.youtube.com/watch?v=gwMr8RxYh38>

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/digitale-welt/mobilfunk-und-festnetz/hallo-mama-hallo-papa-betrugsversuche-ueber-whatsapp-und-sms-72910>

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/vertraege-reklamation/abzocke/unerwarteter-anruf-von-der-verbraucherzentrale-vorsicht-falle-11112>

# Nützliche Links zum Thema Smart Home

---

## Wohnen im Alter

<https://www.serviceportal-zuhause-im-alter.de>

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/laenger-zuhause-leben-77502>

<https://www.wohnungsanpassung-bag.de>

## Smart Home

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/smart-home-das-intelligente-zuhause-6882>

[https://www.bitkom.org/sites/default/files/2020-03/200304\\_I\\_f\\_smarthome\\_usecases.pdf](https://www.bitkom.org/sites/default/files/2020-03/200304_I_f_smarthome_usecases.pdf)

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Senioren/Wohnen-im-Alter/Wohnen-mit-technischer-Unterstützung>

## EU-Projekt zum Thema Smart Home für Senioren

<https://www.smartyourhome-project.ili.eu>



## Impressum

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Protokoll & Tagungsorganisation: Kathrin Lutz, Natalie Rieckhof, Petra Volanakis und Yvonne Wüstenberg

Fotos: Marina Ruggero und Niina Lapakko (ZWW), Stefan F. Sämmer



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



MKFS  
MEDIEN  
KOMPETENZ  
FORUM  
SÜDWEST



STIFTUNG



## Merkblatt

### Rahmenkriterien zur Förderung eines PC- und Internettreffs für ältere Menschen

Die Landesleitstelle „Gut leben im Alter“ im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung fördert Internet-Treffs für Senioren mit einer einmaligen Zuwendung bis zur Höhe der Hälfte der Ausgaben mit bis zu 3.500 €.

Förderfähig sind die notwendigen technischen Einrichtungsgegenstände für die Nutzung als Internet-Treff für Senioren: die Hard- und Software und erforderliche Peripheriegeräte. Förderfähig sind auch die Kosten für die Begleitung der Senioren im Internettreff. Ebenso die anfallenden Kosten der Ehrenamtlichen.

Nicht gefördert werden können die Raumkosten und Raumnebenkosten, die Möblierung oder eine hauptamtliche Begleitung. Diese Kosten können jedoch, sofern sie anfallen, als Eigenanteil angerechnet werden.

Der Internet-Treff muss nicht ausschließlich nur von älteren Menschen nutzbar sein. Gemeinsame Internet-Treffs und Internetprojekte von jüngeren Menschen, z. B. Schülerinnen und Schülern mit älteren Menschen begrüßen wir. Jedoch muss der Treff auch mindestens einmal pro Woche zwei bis vier Stunden älteren Menschen zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stehen.

Ein Internet-Treff braucht eine regelmäßige Betreuung, z. B. durch qualifizierte ehrenamtliche Tutorinnen und Tutoren für die Anleitung von Senioren? Bitte denken Sie auch an einen barrierefreien Zugang zum Internet-Treff.

Seitens des Ministeriums ist bei komplementärer Nutzung von Jung und Alt keine Förderung von Schulgebrauchsgegenständen oder Schulveranstaltungen, sowie Jugendhilfeveranstaltungen und Jugendtreffeinrichtungen möglich. Die Mittel dürfen also nicht der Schule oder einem Jugendtreff zufließen.

Die mit der Landeszuwendung beschafften technischen Einrichtungsgegenstände, Hard- und Software, sowie Peripheriegeräte sind zu inventarisieren und bis zu 5 Jahre entsprechend ihrem Verwendungszweck für die Einrichtung des PC-Internet-Treffs für Senioren zu erhalten. Soweit über die Gegenstände vor Ablauf dieser Frist anderweitig verfügt wird, muss die Landeszuwendung anteilig zurückerstattet werden. Die Höhe des zu erstattenden Betrages bemisst sich nach dem Teil des Verkehrswertes, der sich aus dem Verhältnis der ursprünglichen Zuwendung zu den Gesamtkosten der geförderten Gegenstände ergibt. Er ist für das Jahr gemäß Nr. 9.4 AN-Best-P zu verzinsen.

Es ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in geeigneter Form darauf hinzuweisen, dass das Projekt PC-Internet-Treff aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert wird.



## Merkblatt über den vereinfachten „Nachweis der Verwendung“ bei Bewilligungen unter 5.000,00 €

Für den Verwendungsnachweis ist im Bewilligungsbescheid eine Abgabefrist gesetzt. Falls nicht anders festgelegt, sollte der Verwendungsnachweis folgende Angaben enthalten:

1. Einen **Sachbericht** über die durchgeführte Maßnahme (kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme u. a. Beginn, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zu Grunde liegenden Planungen und Finanzierungsplan). Der Sachbericht sollte durch geeignete Unterlagen ergänzt werden, z. B. Dokumentation, Presseartikel, Material zur Öffentlichkeitsarbeit.
2. Einen **zahlenmäßigen Nachweis**, der alle Angaben über Ein- und Ausgaben enthält, z. B. laut Finanzierungsplan

	beantragt/SOLL	Ergebnis/IST:
<b>a) Ausgaben:</b>		
Sachkosten	1.300,00 €	1.300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, etc.	250,00 €	450,00 €
Miete Veranstaltungsräume	400,00 €	300,00 €
Referentenhonorare	700,00 €	700,00 €
Aufwand Ehrenamtliche	300,00 €	300,00 €
Kosten für Versicherungen	50,00 €	100,00 €
Ausgaben insgesamt:	3.000,00 €	3.150,00 €
<b>b) Einnahmen:</b>		
Eigenanteil des Trägers	600,00 €	600,00 €
Teilnahmegebühren	300,00 €	350,00 €
Zuwendungen:		
- Kommune	100,00 €	100,00 €
- Spende		100,00 €
Landeszuführung	2.000,00 €	2.000,00 €
	3.000,00 €	3.150,00 €

Die Abweichungen vom Finanzierungsplan sind zu erläutern, z.B.: „Die Mehrausgaben bei Öffentlichkeitsarbeit durch erhöhte Auflage und Druckkosten, sowie der höhere Versicherungsbeitrag konnten durch Minderausgaben beim Veranstaltungsraum und durch eine zusätzliche Spendeneinnahme ausgeglichen werden“.

3. Bitte keine Belege beifügen. Diese müssen jedoch für eine eventuelle Prüfung durch den Rechnungshof entsprechend den Aufbewahrungsfristen nach LHO vor Ort verfügbar sein. Belege sind nur dann beizufügen, wenn dies im Zuwendungsbescheid ausdrücklich festgelegt ist.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung  
Landesleitstelle „Gut leben im Alter“, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz  
E-Mail: gutlebenimalter@mastd.rlp.de

Sabine Beurer  
Gabi Frank-Mantowski

Tel.: 06131 - 16 5327  
Tel.: 06131 - 16 2685



## Merkblatt für einen „Antrag auf Landeszuwendung zur Projektförderung von Maßnahmen zu Gunsten der älteren Generation“

Das Land Rheinland-Pfalz (Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung - Landesleitstelle „Gut leben im Alter“) fördert **modellhaft** Maßnahmen zu Gunsten der älteren Generation. Darunter fallen zum Beispiel

- Vorhaben zur Aktivierung älterer Menschen
- Projekte zum Aufbau und zur Vernetzung von ehrenamtlichen Betätigungsfeldern für ältere Menschen
- Weiterbildungsangebote für ältere Menschen
- Maßnahmen, die den intergenerativen Austausch fördern
- Vorhaben, die die Teilhabe älterer Migranten fördern
- Angebote zur Stärkung der Medienkompetenz älterer Menschen
- Maßnahmen zum Verbraucherschutz

Freizeitveranstaltungen, Reisen und regelhafte Angebote der kommunalen Seniorenarbeit können hingegen nicht bezuschusst werden.

Damit Ihr Antrag schnell bearbeitet werden kann, sollte er entsprechend anliegendem Formblatt folgende Angaben enthalten:

1. **Beschreibung des Vorhabens** mit Angaben zur Beurteilung der Notwendigkeit. Geeignete Unterlagen, wie zum Beispiel Konzept oder Beschreibung der Projektinhalte sollten beigefügt werden.

Die Zuwendung kann nur zur Deckung von Ausgaben eines konkreten und eindeutig definierten Vorhabens bewilligt werden (Projektförderung), nicht dagegen zur Deckung der gesamten Ausgaben des Antragstellers oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung).

Grundsätzlich sollte bei den geplanten Maßnahmen eine **kommunale Kostenbeteiligung** gegeben sein.

Der beim Ministerium beantragte Zuschussbetrag ist zu beziffern.

2. Einen ausgeglichenen **Finanzierungsplan**, der sich aufteilt in

a) **Ausgaben**, z. B.:

Sachkosten	1.300,00 €
Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Einladungen etc.	250,00 €
Miete für Veranstaltungsräume	400,00 €
Referentenhonorar (inkl. Fahrtkosten)	700,00 €
Aufwand Ehrenamtliche	300,00 €
Kosten für Versicherungen	50,00 €

Ausgaben insgesamt 3.000,00 €

b) **Einnahmen**, z. B.:

Eigenanteil des Trägers	600,00 €
Teilnahmegebühren	300,00 €

sonstige Zuwendungen (z. B. Zuschuss der Kommune, Spenden, etc.)	100,00 €
Einnahmen insgesamt	1.000,00 €
<b>c) Landeszuwendung (beantragt)</b>	<u>2.000,00 €</u>

Beträge, die im Voraus nicht exakt feststehen (z. B. Teilnehmerbeträge), sind so genau wie möglich zu beziffern. Geeignete Unterlagen wie zum Beispiel Kostenvoranschläge und Angebote sollten beigefügt werden. Bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15 Umsatzsteuergesetz sind die sich hieraus ergebenden Vorteile im Finanzierungsplan auszuweisen.

**Bei der Aufstellung des Finanzierungsplanes ist zu berücksichtigen, dass folgende Kostenarten grundsätzlich bezuschusst werden können:**

- Kosten für Personaleinsatz (Referenten)
- Sachkosten (Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Literatur)
- Reisekosten (Kosten können nur analog des Landesreisekostengesetzes erstattet werden)
- Kosten für Versicherungen

**Anfallende Verpflegungs- und Unterbringungskosten sind Bestandteil des Antrags, können hingegen grundsätzlich nicht bezuschusst werden.**

Förderanträge können erst ab einer beantragten Zuwendungssumme von 500 Euro entgegengenommen werden.

In der Regel können bis zu 50% der förderfähigen Kosten bewilligt werden.

3. Bankverbindung angeben, damit Ihre Zuwendung auch ankommt.
4. **Begonnene Maßnahmen dürfen nicht bezuschusst werden. Bitte beantragen Sie daher frühzeitig. Es ist eine Erklärung abzugeben, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.**

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

**Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung  
Landesleitstelle „Gut leben im Alter“, Bauhofstraße 9, 55116 Mainz  
E-Mail: gutlebenimalter@mastd.rlp.de**

**Sabine Beurer  
Gabi Frank-Mantowski**

**Tel.: 06131 - 16 5327  
Tel.: 06131 - 16 2685**